

7 WOCHEN

7 WEGE

GEMEINSAM



SIEBEN WEGE - HORST



Knochenpark

St. Hippolytus

St. Gerhardt-Kirche

PRAXIS Dr. Suat Bilek

Heiner's Parkhotel

Nordsternturnm GmbH

St.-Josef-Hospital

Fast Food Döner

Erlebnismuseum
Schloss Horst

Kita Galoppi

Friedhof Horst

Heiner's Parkhotel

Nordsternturnm GmbH

Partikelfilter Reinigung
Gelsenkirchen

Buerer Strasse

Schacht III/ABZ

Schlangenwallstraße

Grabbestraße

Markenstraße

Poststraße

Strickerstraße

Wolfsstraße

Strundenstraße

Flöttestraße

Althoffstraße

Heiner's Parkhotel

Nordsternturnm GmbH

Google

Blumenstraße

Wallstraße

Tulpenwinkel

Asternwiese

Gelsenbergstraße

Am Schleusengraben

An.d. Rennbahn

Bömestraße

Schloßstraße

An.d. Rennbahn

Schloß Horst

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Partikelfilter Reinigung
Gelsenkirchen

Buerer Strasse

Schacht III/ABZ

Schlangenwallstraße

Grabbestraße

Markenstraße

Poststraße

Strickerstraße

Wolfsstraße

Strundenstraße

Flöttestraße

Althoffstraße

Heiner's Parkhotel

Nordsternturnm GmbH

Google

Blumenstraße

Wallstraße

Tulpenwinkel

Asternwiese

Gelsenbergstraße

Am Schleusengraben

An.d. Rennbahn

Bömestraße

Schloßstraße

An.d. Rennbahn

Schloß Horst

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

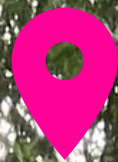
Industrie

Industrie

Industrie

Industrie

Industrie



FRIEDHOF HORST SÜD

Nach Bombenangriffen auf das Hydrierwerk der Gelsenberg Benzin AG in Horst im Juni 1944 wurden 2.000 ungarische Jüdinnen aus dem KZ Auschwitz-Birkenau zur Trümmerbeseitigung nach Horst gebracht.

פ נ
לזכרון אחיותנו שנהרגו
11/12/1944
על ידי הנצ'ים הגרמנים
במחנה גלסנברג
ת'נ'צ'ב'ה

Zum Gedenken an unsere
durch den Hitlerismus im Lager Gelsenberg
am 11. Sept. 1944 umgek. jüd. Schwestern

Sie wurden im KZ-Außenlager Gelsenkirchen-Horst untergebracht, das zum KZ Buchenwald gehörte. Bei einem Luftangriff am 11. September 1944 verloren 150 von ihnen ihr Leben. Ein Mahnmal auf dem Friedhof Horst-Süd erinnert heute an die jüdischen Zwangsarbeiterinnen, die bei den Bombenangriffen ums Leben kamen.

DAS GLÜCK DER ERDE...AN DER RENNBAHN

1895 fand auf Viehweiden des Schlosses nebenan das erste Pferderennen in Horst statt . Die große Rennbahn wurde später gebaut. Die zahlreichen Pferderennen prägten den Stadtteil und zogen Menschen aus dem ganzen Ruhrgebiet an. Das hier 100 Jahre lang Rennpferde vor Publikum galoppierten, kann man heute nur noch schwer erkennen.



RUDOLF ROSE
DEM
• SCHÖPFER •
DER
• HORSTER •
RENNBAHN
ZUM
GEDÄCHTNIS

2007 wurde hier ein besonderer Grundstein für das „Stadtquartier am Schloß Horst“ gelegt: Ein auf dem Gelände geborgener Gedenkstein, der an den Gründer der ehemaligen Galopprennbahn erinnert. Heute steht er, ganz passend, vor der „Kita Galoppi“.

**WIE WÜRDDEST DU
STADTGESCHICHTE
LEBENDIG HALTEN?**



SCHLOSS HORST

“Was Bürger vermögen, um ein Bauwerk als Zeuge einer vergangenen Zeit zu erhalten, um so eine Brücke zu schlagen zwischen Gestern und Heute, das haben die Bürger von Horst mit ihrem ‘Förderverein Schloß Horst’ auf beispielhafte Weise bewiesen.” So steht es auf einer Tafel neben der Auffahrt. Die Horster*innen haben lange um ihr Schloss gekämpft. Seine Geschichte lässt sich bis in das ausgehende 12. Jahrhundert zurück verfolgen. War es in den 70er Jahren noch vom Verfall bedroht kann man hier heute feiern, heiraten und ein Museum besuchen.



WAS WÜRDDEST DU GERNE RETTEN?

KNOCHENPARK

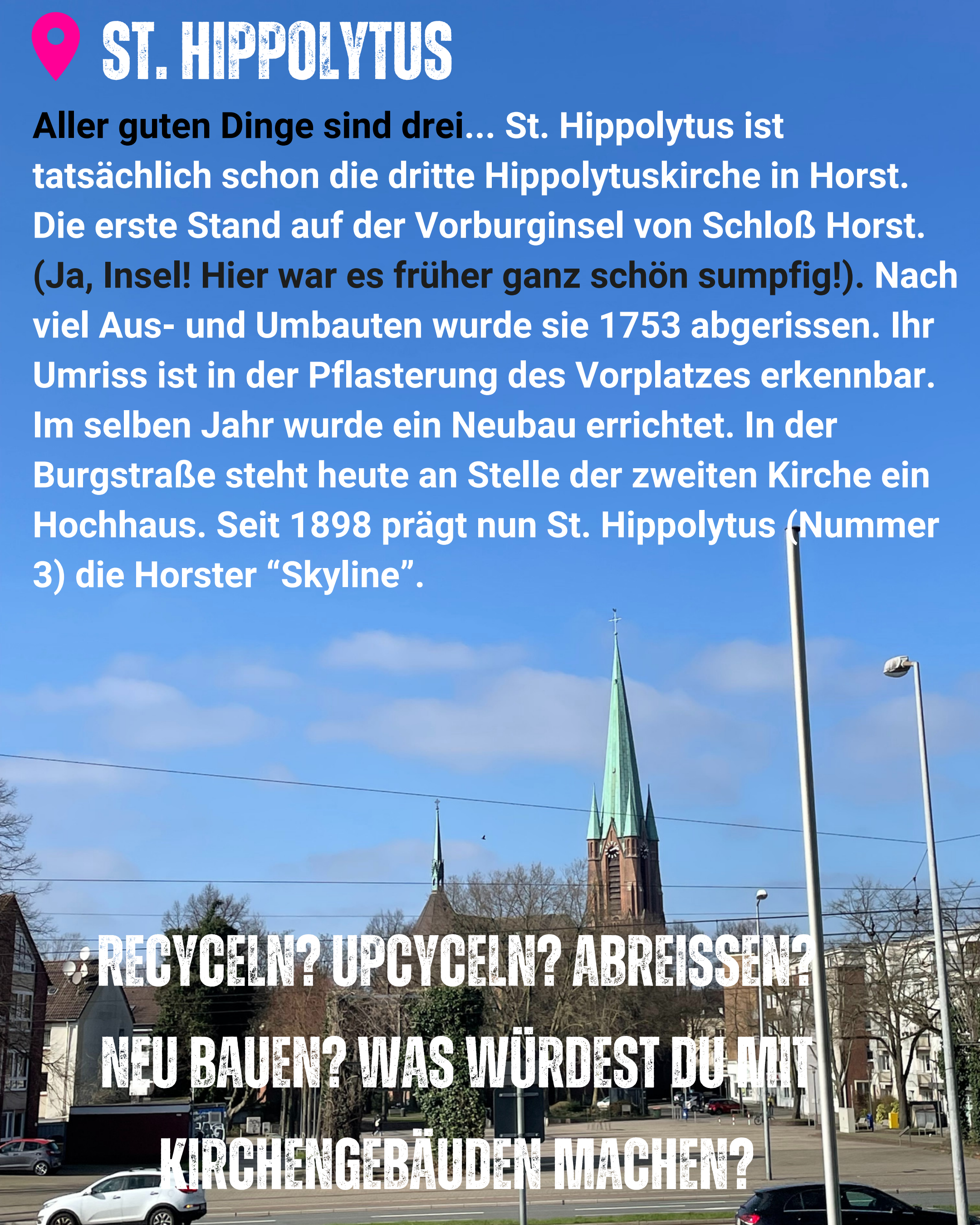


Klingt ganz schön makaber, oder? Offiziell hieß der Friedhof bei seiner Entstehung 1823 „Horst-Nord“. 1888 erhielt er einen evangelischen Teil. Entwidmet wurde er schon 1980 – blieb dem Stadtteil aber als Parkanlage erhalten. So findet man mitten im Wohngebiet, unweit der Einkaufsstraße und neben der lauten Turfstraße historische Gräber und das Hochkreuz der Ev. Christen von 1896. Daneben vereinzelt “typische” Parkfundstücke: Müll, Hundekot, Bierflaschen.

FRIEDHOF ALS PARK: VOLL OK? ODER : GEHT GAR NICHT?

ST. HIPPOLYTUS

Aller guten Dinge sind drei... St. Hippolytus ist tatsächlich schon die dritte Hippolytuskirche in Horst. Die erste stand auf der Vorburginsel von Schloß Horst. (Ja, Insel! Hier war es früher ganz schön sumpfig!). Nach viel Aus- und Umbauten wurde sie 1753 abgerissen. Ihr Umriss ist in der Pflasterung des Vorplatzes erkennbar. Im selben Jahr wurde ein Neubau errichtet. In der Burgstraße steht heute an Stelle der zweiten Kirche ein Hochhaus. Seit 1898 prägt nun St. Hippolytus (Nummer 3) die Horster "Skyline".



**• RECYCELN? UPCYCELN? ABREISSEN?
NEU BAUEN? WAS WÜRDDEST DU MIT
KIRCHENGEBÄUDEN MACHEN?**

GRENZE ESSEN – METROPOLE RUHRGEBIET

Hier sieht man eine typische Stadtgrenze im Ruhrgebiet. **Ihr seht nix?**

Richtig!

Mit den nächsten Schritten geradeaus:

verlässt man Gelsenkirchen – **und ist in Essen.**

verlässt man unseren Kirchenkreis – **und ist im Kirchenkreis Essen**

verlässt man die Evangelische Kirche von Westfalen – **und ist in der Evangelischen Kirche im Rheinland.**

Die Grenzen hier sind fließend, unsichtbar. Stadt an Stadt gekuschelt. Der größte Ballungsraum in Deutschland. **Der fünftgrößte in Europa.**

**METROPOLE ODER DOCH
AUF DEM LAND? WO
WÜRDET IHR AM LIEBSTEN
LEBEN?**

PAUL-GERHARDT KIRCHE

Provisorien halten oft am längsten - Früher hatte die Gemeinde in Horst eine andere Kirche. Die Lutherkirche in der Strickerstr. trug damals zahlreiche Schäden davon: auf Bombardierung im Krieg, folgte 1946 ein Emscherhochwasser. Eine neue Kirche musste her! Zunächst konnte nur der Innenraum der heutigen Paul-Gerhardt-Kirche als sog. "Notkirche" gebaut werden. Das reichte erstmal. Im Laufe der Zeit kam immer mehr dazu. So steht das „Provisorium“ noch heute, kaum größer als ein Mietshaus. Heute gehört sie zu unserer Epiphantias Kirchengemeinde.



**HAST DU ETWAS, WAS SCHON
GANZ LANGE HÄLT?**



ZECHENORDSTERN

Unser Weg endet im Nordsternpark, unter dem alten Förderturm über Schacht 1. Die Zeche wurde unter großem Protest 1993 geschlossen. Die Schließung traf den Stadtteil hart. Viel hat sich seitdem verändert. Das Gebiet drumherum wurde zum Nordsternpark. Wo früher Kohlestaub und Rauch den Himmel färbten ist nun alles grün. Und seit diesem Jahr findet ihr direkt daneben, in dem Bürogebäude, das früher die Waschkaue war, das **“Kreiskirchenamt an der Emscher”**. Dort hat sich unsere Verwaltung mit der des Kirchenkreises Herne zusammengeschlossen.

GEMEINSAM ISSET AM SCHÖNSTEN!

BIS NÄCHSTE WOCHEN!